

Reinisch

Schulort:	Reinisch	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Oberland Frutigen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Frutigen Frutigen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Frutigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 103-104v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1351: Reinisch, [http://www.stapferenquete.ch/db/1351].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Reinisch (Niedere Schule, reformiert)				

ANTWORT.

Über den Zustand der Schull an Reynisch

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Reynisch |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | nach unserer Sprach Eine Beürt |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | in der Gemeindt, Kirchhöri, Agentschaftt, und districte, Frutigen |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | im Kanton oberland. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Ganz verscheiden die Entlägnesten 3/4 Stunde Entfernet |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | die bürt Adelrein. die Entfernung 1/2 Stund. die Kinder die da her kometen 10. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | die dorf Schule; kanderbrüg; Haßli; kandergrund; ongefer 1/2 Stund, die schul an |
| I.4.a | Ihre Namen. | Reyd Eine Stund, die in Achseten 1 1/2 |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Es wirt Gelert, die zu unserer Religion dinlichen bücher, Katikißmus, die biblischen historinen, und die Psalmen davids |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schul wirt nur im winter gehalten bie 22 Wuchen. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Die schull bücher sind würklich bemerket |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | vorschriften wie wirt gehalten, von Schullmeister selbsten |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die Schull duret däglich von 9. bis 2. Uhr |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | in keine klaßen sind sie ingeteilt |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | |
| III.11.d | Wo ist er her? | [[Seite 2] die Ausgeschoßenen und der Schulvogt mit Genemigung des |
| III.11.e | Wie alt? | Wohlehrwürdigen bürgers Pfarr Jakob Gieger aus Glihem schulbezirk alt 32. Jahr |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | ohni Familie. angefangen nur im verwichenen Herbst. Gewesen an vrscheidenen |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | ohrten ohne Sonderbarem berufs, und auser der Schul Gegenwertig nichts |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | die Schul besuchen überhubt 65 Knaben 35. und Töchteren 30. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Schulfund ist vorhanden Suma 200. kr. Laut verga Eüber die 14 und 15 den |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | fagstüke ist keines in gefürt, da ein Schulmeister in diesem bezeirck um das |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Schulhaus Selben Sorgen mus ohni Einihe Entgeltung der kinderen |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Schulfund ist vorhanden Suma 200. kr. Laut verga Eüber die 14 und 15 den |
| IV.15 | Schulhaus. | fagstüke ist keines in gefürt, da ein Schulmeister in diesem bezeirck um das |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Schulhaus Selben Sorgen mus ohni Einihe Entgeltung der kinderen |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	die besoldung besteht den Numero 13. davon alljährlichen Zins. angelt, Getreid, win nichts doch ein wenig holz von den schulkynderen selbsten
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Zehenden grundzinsen Schulgelter, Steiffuungen Gemeins kaßen kirchen güter Gar
IV.16.B.b	Stiftungen?	keines.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	zusammen Gelegte gelter der husväter 140. im 1795 Jahr: mer Lut vergabung 60. in zweyen Schulds Titlen der Einte 140 der andere so lut vergebenen harfliset 60. Summa 200
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	dieser fund ist klar und dütlich in dem dortigen Schullurbar ausgesetzt worinen noch Eine ver [[Seite 3] vergabung zum vorschein komt, das der Alte Landgrichtschreiber <i>Peteter</i> zahler seelig so Hinter wengi verstorben. diese Schull bedenkte mit Einer vergabung, und Seines Geburtsorts nicht vergesen. bis hiehien dan, Hat Aber von den seinigen Gütlich nicht außgerichtet werden wollen.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 103-104v
Briefkopf	ANTWORT.
Transkriptionsdatum	Eüber den Zustand der Schull an Reynisch
Datum des Schreibens	04.10.2012
Faksimile	1351BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_103-104v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Reinisch</u>		
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Oberland</u>
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Distrikt 1799	<u>Frutigen</u>
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	<u>Frutigen</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Frutigen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	
Geo. Breite	<u>615341</u>		
Geo. Länge	<u>157482</u>		
		Kanton 1780	<u>Bern</u>
		Kanton 2015	<u>Bern</u>
		Amt 2000	<u>Frutigen-Niedersimmental</u>
		Gemeinde 2015	<u>Frutigen</u>
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reinisch (ID: 1814)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Biblische Geschichte Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		30
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3524)**

Name: Gieger
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben